



Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Hartfrid Wolff
11011 Berlin

Detlef Scheele

Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11017 Berlin

TEL +49 30 18 527-2844 oder 2845
FAX +49 30 18 527-2848
E-MAIL detlef.scheele@bmas.bund.de

Berlin, 2. Oktober 2008

Schriftliche Frage im September 2008
Arbeitsnummer 219

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

Ihre o. a. Frage beantworte ich wie folgt:

Frage Nr. 219:

Welche Aktivitäten entfaltet die Bundesagentur für Arbeit, um deutsche Fachkräfte trotz des von der deutschen Wirtschaft beklagten Fachkräftemangels ins Ausland zu vermitteln, und weshalb?

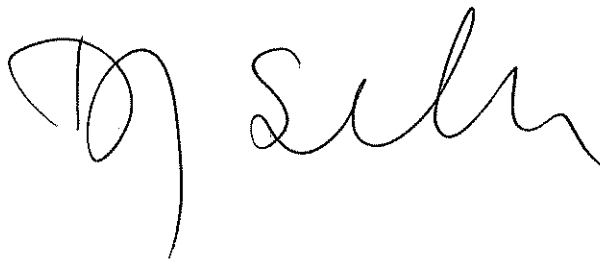
Antwort:

Die Freizügigkeit der Arbeitnehmer gehört zu den Grundfreiheiten der Europäischen Gemeinschaft. Um dieses Recht verwirklichen zu können, fördert die Europäische Kommission die grenzüberschreitende Mobilität, in dem sie die öffentlichen Arbeitsverwaltungen der Länder des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) und der Schweiz sowie anderer Akteure im Rahmen von EURES (die Abkürzung steht für „EUROpean Employment Services“) zusammenführt. Weil berufliche Mobilität in der Regel mit einem Qualifikationsgewinn verbunden ist, haben die Mitgliedstaaten der Europäischen Union auch im Rahmen der europäischen Beschäftigungspolitik die Förderung der Mobilität der Arbeitskräfte vereinbart.

Vor diesen Hintergründen hat die Bundesagentur für Arbeit als EURES-Partner im europäischen Kooperationsnetz den Auftrag, alle Bürger, die vom Recht auf Freizügigkeit Gebrauch machen möchten, zu beraten und ist vermittelnd tätig. Die Vermittlungsaktivitäten bestehen insbesondere aus der Information über Arbeitsangebote im Ausland durch die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen von Beratungsgesprächen, im Virtuellen Arbeitsmarkt sowie auf Informationsveranstaltungen.

Spezielle Aktionen zur Vermittlung in das Ausland werden in der Regel nur für Berufsgruppen durchgeführt, in denen in Deutschland ein Bewerberüberhang besteht. Durch spezielle Vermittlungsprojekte, Anwerbeaktionen im europäischen Ausland sowie Erteilung von Arbeitsgenehmigungen im Rahmen der bestehenden rechtlichen Möglichkeiten versucht die Bundesagentur für Arbeit hingegen auch, inländische Arbeitgeber durch Bewerbergewinnung aus dem europäischen Ausland zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Schür', written in a cursive style.